

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Linda Vierecke (SPD)

vom 20. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. September 2024)

zum Thema:

**Nördlichen Teilabschnitt Mauerpark richtig fertigstellen.
Wo ist noch Raum für Jugendliche?**

und **Antwort** vom 10. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Linda Vierecke (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20446
vom 20. September 2024
über Nördlichen Teilabschnitt Mauerpark richtig fertigstellen.
Wo ist noch Raum für Jugendliche?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH und das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Am 15.08.2024 hat die Grün Berlin gemeinsam mit dem Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Staatssekretärin für Klimaschutz und Umwelt den nördlichen Abschnitt des Mauerparks um die Jugendfarm Moritzhof und den Birkenhain wiedereröffnet.

Frage 1:

Welche Teile des inklusiven Spielplatzes sind noch nicht fertig?

Antwort zu 1:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Mit Abschluss der Hauptarbeiten des ersten Bauabschnitts der Gesamtqualifizierung des ursprünglichen Mauerparks wurde der Spielplatz am Kletterfelsen für Besucherinnen und Besucher im August freigegeben, mehrere Monate früher als ursprünglich geplant. Der Teilbereich zwei, der sogenannte Spielbereich für Schulkinder, befindet sich mit Restarbeiten

noch in der Fertigstellung und soll noch im Oktober für eine vollumfängliche Nutzung zur Verfügung stehen. Der betroffene Bereich liegt mittig zwischen den anderen neuen Flächen, den Spielbereich für Kleinkinder auf der östlichen Seite und den Waldspielbereich am Rand der Asphaltfläche.“

Frage 2:

Warum sind noch nicht alle Teile des Spielplatzes eröffnet?

Frage 4:

Warum konnten die Besucher*innen den Matschtisch noch nicht benutzen?

Antwort zu 2 und 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Um die Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher so gering wie möglich zu halten, erfolgen alle Maßnahmen in Bauabschnitten, die teilweise in weitere Teilbereiche unterteilt sind. Dies umfasst auch den angesprochenen Spielplatz. Ausstehende Restleistungen erfolgen noch voraussichtlich im Oktober.“

Frage 3:

Wann werden die noch nicht eröffneten Teile zugänglich und benutzbar sein?

Frage 5:

Wann wird der Matschtisch nutzbar sein?

Antwort zu 3 und 5:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Wir gehen noch im Oktober 2024 von einer möglichen Nutzung aus.“

Der Matschtisch ist nach Übernahme des Bezirks nutzbar. Die Übergabe an den Bezirk Pankow soll in der KW 42 erfolgen.

Frage 6:

Welche Kosten hat die Qualifizierung dieses Teilstücks gekostet?

Antwort zu 6:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Qualifizierung des Mauerparks wird in Höhe von 15,9 Millionen Euro aus der Städtebauförderung finanziert. Die Kosten der Qualifizierung des 1. Bauabschnitts betragen rund 5 Millionen Euro und umfassen die Areale rund um den Birkenhain und Moritzhof.“

Frage 7:

Weshalb wurde der Abschnitt wie es in der Pressemitteilung der Grün Berlin heißt „vorzeitig eröffnet“, wenn weite Teile noch nicht fertiggestellt und nutzbar sind?

Antwort zu 7:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Mit dem Abschluss der Hauptarbeiten wurde der erste Bauabschnitt der Gesamtqualifizierung des ursprünglichen Mauerparks abgeschlossen und freigegeben. So steht der 2004 errichtete Senkgarten aus dem ersten Bauabschnitt bereits seit April 2024 wieder zur Verfügung. Um auch den nördlichen Mauerpark am Moritzhof so schnell wie möglich wieder für die Besucherinnen und Besucher zugänglich zu machen, wurde die Fläche vorzeitig am 16. August 2024 wiedereröffnet. Bis voraussichtlich Ende Oktober werden hier noch letzte Restarbeiten ausgeführt. So unter anderem im Spielplatzbereich um den Rutschenturm.“

Frage 8:

Wird die derzeitige Begrünung noch verändert?

Antwort zu 8:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Pflanzungen erfolgen in der Regel im Frühjahr oder Herbst. Von daher fehlen noch die Baumpflanzungen im Waldspielbereich und Asphaltplatz, die Bepflanzung des Waldspielbereichs mit Sträuchern sowie die Heckenpflanzung am Lagerplatz und am Kleinkinderspielbereich.“

Frage 9:

Wie viele Bäume werden auf dem Gelände noch gepflanzt? Welche Baumarten sollen gepflanzt werden?

Antwort zu 9:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Es werden noch 11 Bäume gepflanzt: Hainbuche, Feldahorn, Silber-Linde, Zerreiche, Blumenesche.“

Frage 10:

Wie wird sichergestellt, dass es für Tiere einen verbindenden Grünstreifen gibt, so dass sich Tiere den gesamten Mauerpark hoch bis zum Moritzhof bewegen können?

Antwort zu 10:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Ein verbindender Grünstreifen ist zum Großteil vorhanden.“

Frage 11:

Wie wurden die Kinder und Jugendlichen an der Planung beteiligt?

Frage 15:

Der Moritzhof ist auch ein beliebter Ort für Jugendliche. Wie wurden die Belange der Jugendlichen berücksichtigt?

Antwort zu 11 und 15:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Um die jüngeren Parknutzerinnen und -nutzer zu beteiligen, wurde in Kooperation mit der Jugendfarm Moritzhof, die im nördlichen Abschnitt des Mauerparks ansässig ist, am 23.09.2021 ein Workshop für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Ziel war es, die Nutzungsinteressen für die Spiel- und Bewegungsflächen im Umfeld des Moritzhofes zu identifizieren sowie die vorhandenen Spielangebote und die bestehende Ausstattung zu bewerten. Darüber hinaus galt es vor allem, Nutzungs- und Gestaltungsideen für den Bereich Spielplatz am Moritzhof und die angrenzende Platzfläche zu entwickeln. Die Arbeit der Kinder erfolgte in Kleingruppen vor Ort.

Die Beteiligung von Jugendlichen war gering. Bei der Entwicklung des Spielgeräts wurde darauf geachtet, dass es ausreichende Spielsituationen für alle Altersgruppen gibt und Areale für einen entspannenden Aufenthalt. (Podest am Baum, Vogelnestschaukel, Netz, Bank-Tisch-Kombinationen). Darüber hinaus können die Jugendlichen Tischtennis spielen und den Asphaltplatz nutzen.“

Frage 12:

Wurden die Vorschläge der beteiligten Kinder- und Jugendlichen umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 12:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Der vergrößerte und inklusivere Spielplatzbereich im nördlichen Teil des Mauerparks ist nach intensiver Kinder- und Jugendbeteiligung entstanden, der um 400 Quadratmeter erweitert wurde. Auf nun 2.400 Quadratmeter bietet der „Spielplatz am Kletterfelsen“ in direkter Nachbarschaft zur „Jugendfarm Moritzhof“ vielseitige Bewegungs- und Balancierelemente sowohl für Klein- als auch für Schulkinder. Auch inklusive Angebote für bewegungseingeschränkte Kinder wurden geschaffen, wie barrierefreie Stege im Kleinkindbereich und ein erneuerter, unterfahrbarer Matschtisch für Kinder im Rollstuhl. Dabei wurden die wesentlichen Themen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt: Zusammenhängender Kletterparcours, Netze, eine Rutsche, Aufwertung des Wasserspielplatzes, Tischtennisplatte, Platz für Rollsport. Die Vorstellung, dass der Spielplatz in einem Dschungel oder in einem dichten Wald liegen sollte, ist auf der Fläche unter den Bedingungen der Spielplatzsicherheit und der Verkehrssicherheit nicht umsetzbar. Im sog. „Waldspielbereich“ erfolgt aber eine Bepflanzung der Spielfläche und es wurden Pfade durch Pflanzflächen gelegt, um diesem Wunsch entgegenzukommen.“

Frage 13:

Warum wurde die unter den Kindern sehr beliebte Kletterwand nicht wieder aufgestellt?

Antwort zu 13:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die in der Frage angesprochene Kletterwand war im Rahmen der durchgeführten Kinder- und Jugend-Beteiligung kein vordergründiger Wunsch der teilnehmenden Gruppen. Das Thema Klettern wurde jedoch von allen Kindern nachgefragt und ist gemäß den Ergebnissen und Hinweisen in entsprechende neue Spielangebote eingeflossen.“

Frage 14:

Wie steht Grün Berlin und der Senat zu der Wiederverwendung von Spielgeräten?

Antwort zu 14:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Spielgeräte, die in der Sandspielfläche im Moritzhof vereinzelt und ohne Konzept aufgestellt waren, wurden demontiert und dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zur weiteren Verwendung übergeben.“

Frage 16:

Wie wurde der Beschluss der BVV Pankow (Drs. IX-0452) zu Jugendorten umgesetzt? Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendliche rund um den Moritzhof?

Antwort zu 16:

Das Bezirksamt Pankow hat hierzu mitgeteilt:

„Im Lichte des Kontextes der Schriftlichen Anfrage wird davon ausgegangen, dass hier ausschließlich auf die Umsetzung der Drs. IX-0452 im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen im nördlichen Abschnitt des Mauerparks abgestellt wird. Diesen Beschluss kann das Bezirksamt jedoch nur bei Baumaßnahmen umsetzen, die es selbst und in eigener Verantwortung durchführt. Die Bestandsqualifizierung Mauerpark ist eine Baumaßnahme, die über die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen finanziert und über die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt als Maßnahmenträger durch die Grün Berlin Stiftung umgesetzt wird. Insofern ist die Bindung an die Beschlüsse der BVV Pankow nicht gegeben.“

Nach Kenntnis des Bezirksamtes wurden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens, inkl. Kinder- und Jugendbeteiligung, die Belange der Jugendlichen geprüft und abgewogen. Dabei ist der Maßnahmenträger zu folgendem Ergebnis gekommen: Die Sanierungsmaßnahme ist als Bestandsqualifizierung beantragt und gefördert. Eine Neustrukturierung und Umplanung des Bestandsparks ist nicht Ziel der Sanierungsmaßnahme, zumal der Ort aufgrund der herannahenden Wohnbebauung als ungeeignet für die Anforderungen eines Jugendorts bzw. als konfliktbehaftet in Bezug auf die bestehende Nutzung als Kinderspielplatz bewertet wurde.

Im südlichen Mauerpark wurde im Rahmen der Erweiterungsfläche mit der Multifunktionsfläche ein wesentlich größeres und umfangreicheres Angebot für Jugendliche neu geschaffen und 2020 eröffnet. Dieses ist allerdings bereits stark ausgelastet.

Außerhalb der Qualifizierungsmaßnahme Mauerpark wird durch Grün Berlin Stiftung die Herstellung eines zusätzlichen Jugendorts im Umkreis von ca. 750 m geprüft, der nach Aussage der beteiligten Stellen des Bezirksamtes und Gangway e.V. – Straßensozialarbeit in Berlin sehr gut für einen Jugendort geeignet wäre und ggf. in 3-4 Jahren im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme der Deutschen Bahn realisiert werden könnte.“

Frage 17:

Der vergrößerte Spielplatz umfasst nun auch die Fläche, auf der sich vor Beginn der Bauarbeiten ein Basketballfeld befand. Dieses wurde insbesondere von Jugendlichen gut angenommen. Wird die Basketballanlage wieder aufgebaut? An welcher Stelle sollen Flächen für Jugendliche und Sporttreibende entstehen?

Antwort zu 17:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Auf der genannten Fläche befand sich kein Basketballfeld, sondern ein Basketballkorbhalter ohne Korb. Aufgrund der beschädigten Asphaltfläche war eine Nutzung nicht möglich. Nach Fertigstellung des dritten Bauabschnitts wird der Streetball-Platz gegenüber dem Amphitheater wieder zur Verfügung stehen. Ein weiterer Ersatzstandort befindet sich bereits auf der Multifunktionsfläche auf der Erweiterungsfläche des Mauerparks. Darüber hinaus entstehen am Falkplatz Fitness- und Sportinseln mit Tischtennisplatten, Calisthenics-Geräten (Reckstangen, Armzug etc.), Slackline.“

Berlin, den 10.10.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt